

## TISCHTENNIS

## TTVN-Race: Finale steigt in Wesendorf

**WESENDORF.** Tischtennis-Großveranstaltung am 4. November (14 bis 18 Uhr) in Wesendorf: Dort wird die Finalveranstaltung des TTVN-Race 2017 durchgeführt. Der Zuspruch an dieser seit Februar laufenden Turnierserie des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen ist enorm, bislang gingen mehr als 350 Turniere über die Bühne. Dabei haben fast 1000 Spieler an mindestens einem Race teilgenommen. Sportliches Highlight für die besten fünf Spieler (aus je drei Wertungskategorien) wird nun das Finalturnier sein. Im Anschluss wird die Siegerehrung bei einem Galadinner vorgenommen. Dabei werden auch die drei Vereine ausgezeichnet, welche die meisten Races in diesem Jahr ausgerichtet haben. **vo**

## LEICHTATHLETIK

## Winterfest beim VfB Fallersleben

**FALLERSLEBEN.** Der VfB Fallersleben veranstaltet am 19. November (13 Uhr) sein Leichtathletik-Wintersportfest für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 20 Jahren in der neuen Sporthalle am Windmühlenberg. Am Start werden unter anderem die NLV-Kaderathleten Maike Mehlig und Phil Grolla sein. Im Rahmen dieser Veranstaltung finden für die Kreise Wolfsburg und Gifhorn die Hallen-Kreismeisterschaften im Hochsprung und Kugelstoßen statt. Auch soll, wie jedes Jahr, eine Tombola stattfinden. Der Erlös in diesem Jahr geht an „Wolfsburg hilft“.

## TENNIS

## TV Jahn vergibt den Andi-Kühne-Award

**WOLFSBURG.** Seit 2009 vergibt die Tennisabteilung des TV Jahn Wolfsburg den Michi-Award. Das Organisationssteam um Michael Preussner (Namensgeber), Clemens Meyer und Trainer Milan Pesicka hat nun grundsätzliche Änderungen beschlossen. Nach dem Tod des langjährigen Teamkollegen Andi Kühne war es allen ein Anliegen, dass der Award umbenannt wird – nun werden jährlich die beste Spielerin und der beste Spieler mit dem Andi-Kühne-Award ausgezeichnet. Zusätzlich wird auch der beste Spieler oder die beste Spielerinnen der Altersklassen geehrt. Hierbei werden nicht nur die sportlichen Erfolge, sondern auch der Einsatz für die Teams berücksichtigt. Als erster Spieler wurde Frank Sandmann (Herren 50 Mannschaft) ausgezeichnet. Bei den Damen setzte sich Laura Pesickova (Jahrgang 2002) durch, bei den Herren Marek Pesicka. Letzterer wurde bereits zum dritten Mal ausgezeichnet. Als Team des Jahres wurde die Damen-Erstvertretung geehrt. Sowohl in der Winter- als auch in der Sommersaison stieg die Mannschaft ungeschlagen in die Oberliga auf.

**Ausgezeichnet: Frank Sandmann (l.), Laura Pesickova und Marek Pesicka.** **PRIVAT**



Das passt: Die Volleyballerinnen der neu formierten VSG Aller-Oker haben einen erfolgreichen Saisonstart hingelegt. **PRIVAT**

## Nach Fusion: VSG Aller-Oker räumt zum Saisonstart ab

Volleyball: Zusammenschluss von TuS Müden-Dieckhorst und SV Meinersen direkt erfolgreich

VON YANNIK HAUSTEIN

**MÜDEN/MEINERSEN.** Vor der Saison hatten die Volleyball-Sparten der SV Meinersen und des TuS Müden-Dieckhorst noch Personalprobleme, nun gehen sie gemeinsam auf Punktejagd – und das mit Erfolg: Keines der Teams der neu formierten VSG Aller-Oker verlor in der neuen Saison bislang eine Partie.

„Wir wussten, dass Müden wie wir keinen großen Kader hat, also haben wir das Ge-

spräch gesucht“, erklärt Meinersens Ulrich Laudien, der die Damen-Erstvertretung der VSG in der Bezirksklasse trainiert. Müdens Spartenleiterin Gesa Eggers kannte Meinersens Volleyball-Chef Norbert Terczewski noch aus früheren Tagen, man tat sich zusammen. „Entscheidend war, wie die Spielerinnen miteinander umgehen“, so Laudien. „Das hat aber prima gepasst.“

Daher kann die VSG nun neben der Erstvertretung eine weitere Mannschaft in der Be-

zirzsklassen-Parallelstaffel (trainiert von Annette Menning und Patrik Hallmann) sowie eine U 16 und eine U 20 unter der Regie von Menning und Terczewski aufbieten. Und diese zeigten direkt, was sie können: Die Erste gab in ihren bisherigen zwei Partien noch keinen einzigen Satz ab, ist mit zwei Erfolgen Zweiter. In der Parallelstaffel machte es die Zweite ähnlich gut, gewann ihr bislang einziges Spiel mit 3:1 gegen den FC Wenden II. Auch die Nachwuchs-Teams sind in den Ju-

gendrunden noch ungeschlagen – die Fusion funktioniert also.

„Viele Spiele haben wir natürlich noch nicht gemacht, aber es macht Spaß, und das ist die Hauptsache“, freut sich Laudien. Für die sportlichen Ziele sei der Zusammenschluss ebenfalls ideal: Spielte Meinersen in der vergangenen Saison noch in der Bezirksliga, so sei „eine Liga tiefer ideal, um sich zu finden“, sagt Laudien. Durch die deutlich breiteren Kader „ist das Potenzial größer“, so der Coach weiter. „Unser Anspruch ist es, um den Aufstieg mitzuspielen.“ Dafür legten beide Bezirksklassen-Teams bisher gute Grundsteine.

„Entscheidend war, wie die Spielerinnen miteinander umgehen. Das hat aber prima gepasst.“

Ulrich Laudien, Trainer der VSG Aller-Oker



Lief allen davon: Gifhorners Paulmann. **PRIVAT**

## USK: Paulmann mit Doppelsieg zum Saisonabschluss

**HANNOVER.** Der Herbst ist längst da, für die Sommerbiathleten des USK Gifhorn fand nun mit dem Hannover-Biathlon der Saisonabschluss statt. Georg Paulmann und Rieka Saucke holten dabei für das USK Siege.

Bei Nieselregen und Windböen gingen im

Einzelwettkampf und im Target-Sprint 59 Teilnehmer an den Start, um die letzten Punkte für die Niedersachsen-Trophy 2017 im Luftgewehr zu erzielen.

Während es beim Einzelwettkampf für jeden Fehlschuss 30 Strafsekunden gab, konnte beim Targetsprint der

Schießstand erst verlassen werden, wenn alle Ziele getroffen wurden.

Paulmann siegte in beiden Wettkämpfen in der Klasse Herren 1, legte dabei mit 13:50 Minuten über die 3000 Meter (vier Schießeinlagen), die schnellste Tageslaufzeit hin. Saucke siegte zudem im Ein-

zelwettkampf in der Klasse Damen 1 und sorgte für weiteren Goldjubiläum im USK-Lager.

**Weitere USK-Ergebnisse im Einzelwettkampf – Damen 1:** 3. Svenja List. **Weibl. Jugend:** 2. Nathalie Gerdau. **Männl. Jugend:** 8. Cedric Kostrewa. **Target-Sprint – Herren offen:** 1. Paulmann. **Damen offen:** 2. Saucke. **Männl. Jugend:** 8. Kostrewa.

## Chinese Pegasus ist wieder doppelt erstklassig

Federfußball: Gifhorns Reserveteam schafft als Vizemeister den Aufstieg – Erstvertretung belegt Platz fünf in der 1. Liga

**HAGEN.** Die Federfußballer von Chinese Pegasus Gifhorn sind künftig wieder doppelt erstklassig! Während die erste Mannschaft in der 1. Liga zum Abschluss in Hagen noch auf Platz fünf kletterte, schaffte die Zweitvertretung in einem packenden Saisonfinale als Zweitliga-Vizemeister die Rückkehr ins Oberhaus.

Vier Teams mischten bis zum Schluss im Aufstiegsrennen mit. Auch die Gifhorer waren darunter – obwohl Tarik Kaufmann, Leistungsträger und amtierender deutscher Doppel-Meister, einen schwarzen Tag erwischte. „Er hat seine schlechteste Leistung in dieser Saison gezeigt“, sagte Pegasus-Trainer Eren A.-Oglou. Trotzdem verloren Kaufmann, Rieka Tiede, Lava Byambaa und Janina Kolmer am letzten Spieltag nur gegen Flying Feet Haspe III (0:2).

Die Siege gegen den CBC Wuppertal II, den späteren

Meister TV Lipperode III (jeweils 2:1) sowie den FFC Hagen III und IV (jeweils 2:0) reichten am Ende, um dank des besseren Satzverhältnisses vor Haspe III auf dem zweiten Platz zu landen. A.-Oglou: „Die Freude darüber ist natürlich riesengroß.“

Er selbst war mit Sem Kostrewa und Maria Zachou für Gifhorn I im Einsatz. Am letzten Erstliga-Spieltag sprang das abstiegsgefährdete Team durch drei Erfolge in vier Partien noch auf den fünften Rang. „Damit sind wir sehr zufrieden“, so der Coach. **nik**



Aufstieg! Rieka Tiede und Tarik Kaufmann schafften mit Chinese Pegasus Gifhorn II die Rückkehr in die 1. Liga. **KARSTEN-THILO RAAB**

## Friedenstab: Schmerzfrei zum Sieg

**VEHELDE.** Comeback geglückt – und dabei sogar gewonnen! Dennis Friedenstab, Nummer 1 des BV Gifhorn, steht seinem Team beim Keller-Auswärts-Doppelpack in der Badminton-Regionalliga am Wochenende zur Verfügung. „Ich hatte keine Probleme mehr mit dem Rücken. Dass die Beschwerden so schnell wieder weg sind, hätte ich nicht gedacht“, sagte er.

Der Belastungstest ging bei der A-Rangliste in Vechelde über die volle Distanz. Friedenstab gewann alle vier Matches, setzte sich im Finale gegen Jonathan Busch (Polizei SV Bremen) mit 21:18, 21:19 durch. Nicht das einzige harte Duell bei seinem Rücken-Test. Doch wie gesagt: „Alles in Ordnung“, so Friedenstab vor den Duellen des Dritttletzten Gifhorn bei Schlusslicht BW Wittorf/Neumünster II (Sa.) und dem Vorletzten SG Hamburg (So.). In Vechelde gab's übrigens für Friedenstabs Vereinskollegen Peter Thiele Platz zehn. Oliver Gehrke wurde 13., Hagen Henschel musste verletzt aufgeben. Bei den Damen verlor Jennifer Thiele im Halbfinale knapp gegen die spätere Siegerin und wurde Vierte. **ums**



Schmerzfrei: Friedenstab gewann beim Test. **CAGLA CANIDAR**